



Welches Saatgut in die Erde kommt, ist alles andere als gleichgültig – weder hier, noch in Honduras.

Aufbruch nach Honduras

BROT FÜR ALLE // Saatgut oder Pflanzensamen stellen die Grundlage fast allen Lebens dar. Sie stehen im Zentrum der ökumenischen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer. Als Kirchgemeinde unterstützen wir 2020 und 2021 zwei Projekte in Honduras.

Urs Wäspi

Honduras liegt an der breitesten Stelle der mittelamerikanischen Landbrücke und grenzt im Südosten an Nicaragua, im Nordwesten an Guatemala und im Südwesten an El Salvador. Das Land ist rund dreimal so gross wie die Schweiz und hat 9 Millionen Einwohner. Der überwiegende Teil der Bevölkerung lebt an oder unterhalb der Armutsgrenze. Wir unterstützen in den nächsten zwei Jahren zwei HEKS-Projekte in Honduras.

Einheimisches Saatgut für Kleinbauern

In Honduras tragen die Kleinbauernfamilien rund 80 Prozent zur Ernährung der Bevölkerung bei. Für ihre Ernährungssouveränität ist der Gebrauch traditionellen Saatguts von grosser Bedeutung. Die Förderung des einheimischen Saatguts unterstützt einerseits die Ernährungssicherheit und die Widerstandsfähigkeit der Kleinbauernfamilien gegenüber klimatischen Veränderungen und deren Folgeerscheinungen wie Dürreperioden. Andererseits ermöglicht sie die Unabhängigkeit von transnationalen Saatgutkonzernen, die ihre Abnehmer vertraglich verpflichten, jedes Jahr patentiertes Saatgut zu kaufen. So verbietet das Gesetz «Lex Monsanto» den Kleinbauernfamilien, ihr eigenes Saatgut zu vermarkten. Diese Diskriminierung wird im Projekt durch Öffentlichkeits- und Advocacy-Arbeit bekämpft. Zudem wird die Produktion und die Vermarktung des traditionellen Saatguts und der daraus gewonnenen Nahrungsmittel aufgebaut und gefördert.

Verteidigung der Menschenrechte

HEKS arbeitet mit verschiedenen Partnerorganisationen zusammen, die sich für die Verteidigung der Menschenrechte, gegen willkürliche Enteignungen, gegen Vertreibungen der lokalen Bevölkerung – etwa durch Grossprojekte – oder gegen die Missachtung der Umweltgesetzgebung einsetzen. Auf diese Weise

leistet HEKS einen substanziellen Beitrag, damit die betroffene Bevölkerung besser und auf legalem Weg grundlegende Menschenrechte, Land- oder Umweltrechte einfordern kann.

Unsere Bfa-Anlässe

Am 21. März sind wir am ökumenischen Suppentag im Pfarreizentrum St. Ulrich eingeladen. Am selben Tag findet der Rosenverkauf beim Coop an der Feldstrasse statt. Und wie gewohnt liegt der Fastenkalender 2020 mit dem Titel «Ich ernte, was ich säe» seit Mitte Februar in der Kirche und im Kirchgemeindehaus für Sie bereit. Am Bfa-Gottesdienst vom 22. März wird uns Ueli Locher über die Menschenrechtssituation in Honduras berichten. Locher war von 2007 bis 2014 Direktor des HEKS. 2019 war er während sechs Monaten als Menschenrechtsbeobachter in Honduras im Einsatz. Wir freuen uns auf seinen Besuch und sind gespannt auf seinen Bericht.

Ist unsere Erde verloren?

EXPERIMENTELLER FREITAG // Was, wenn der Klimawandel nicht mehr aufzuhalten ist? Wir nähern uns dieser bedrohlichen Frage am 20. März gemeinsam – mit Gedankenanstössen, Gesang, Gesprächen und Vorbildern aus der Bibel.

Gerald Jödicke

Seit vielen Jahren vernehmen wir die Warnungen der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, dass sich unsere Erde in einem besorgniserregenden Zustand befindet und sich das Klima dramatisch verändert. Immer eindringlicher wird die Botschaft, dass wir unseren Einfluss auf die Erde substantiell verringern müssen, um nicht den unumkehrbaren Wendepunkt zu verpassen. Doch was ist, wenn der Klimawandel mittlerweile nicht mehr aufzuhalten ist? Was, wenn all die Prognosen von Hitze, Dürre, Anstieg des Meeresspiegels und Artensterben eintreffen?

Was, wenn es zu spät ist?

Als wäre diese Frage zu gross und zu schwer, wird sie in öffentlichen Diskussionen nur selten angesprochen. Nur wenige Forscher beschäftigen sich damit, was «nach» dem Klimawandel kommt, und es ist fast so, als wäre diese Frage mit einem Tabu belegt. Dem schottischen Professor Jem Ben-

dell, der dazu forscht, wird beispielsweise vorgeworfen, mit dieser Fragestellung zukünftige Generationen zu entmutigen.

Eine tabuisierte Frage

Wir nähern uns am Freitag, 20. März um 19.30 Uhr mit Gedankenanstössen und im Gespräch diesen Fragen und wollen uns bewusst werden, welche Vor-

stellungen vom Klimawandel wir in uns tragen. Wir wollen uns austauschen, wie wir mit diesen inneren Bildern umgehen, als Einzelne und als Gesellschaft. Wir werden biblische Figuren betrachten, die von grossen Veränderungen betroffen waren, und überlegen, wie sie damit umgegangen sind. Vielleicht können wir etwas für unser eigenes Handeln ableiten.



Bild: Gerald Jödicke

Leben ist nur auf einer dünnen Schicht der Erde möglich

«Heiliges Winterthur»: Erlebniswandern

HEILIGES WINTERTHUR // Dieses Jahr finden vier kulturhistorische Wanderungen mit Kunsthistorikerin Lucia A. Cavegn und Künstler Erwin Schatzmann statt.

Stadverband reformierte Kirchen

Die Projektleiterin und der Gestalter der Wegmarken für die Ausstellung «Heiliges Winterthur» führen zu Originalschauplätzen vorreformatorischer Frömmigkeit und klären über Geschick und Geschichte der grösstenteils abgegangenen oder stark veränderten Bauwerke auf. Die geführten Wanderungen dauern jeweils maximal dreieinhalb Stunden und finden bei jedem Wetter statt. Damit der gesellige Teil nicht zu kurz kommt, sind

kurze Rasten und je nach Route der Besuch einer Gaststätte eingeplant. Die Teilnahme kostet pro erwachsene Person 10 Franken.

Start am 21. März

Die Route der ersten Wanderung führt vom heutigen Alterszentrum Neumarkt, früher ein von Nonnen geführtes Spital, zur Unterführung St. Georgen. Dort stand einst das Siechenhaus und die dazugehörige, dem Heiligen Georg geweihte Kapelle. Von dort

aus geht es weiter zur Dorfkirche Veltheim, die bis zur Reformation ein wichtiger Wallfahrtsort war. Treffpunkt für die ca. anderthalbstündige Wanderung ist um 11 Uhr beim Restaurant Neumarkt. Um Anmeldung bis zwei Tage vor Durchführungstermin wird gebeten, entweder telefonisch (052 222 57 73) oder per E-Mail: cavegn@kunstweise.ch. Detaillierte Infos zum Projekt und der Begleitpublikation finden Sie online: www.heiliges-winterthur.ch

RANDNOTIZ

Arnold Steiner

reformiert-winterthur?

Anlässlich der letzten öffentlichen Info-Veranstaltung zur Abstimmung am 17. Mai (siehe Seite 3) stellt sich die Frage: «Was sind die Ziele einer stärkeren Zusammenarbeit innerhalb der reformierten Kirche in Winterthur?»

Die reformierte Kirche in Winterthur besteht aus sieben Kirchgemeinden, die in einem Stadtverband zusammengeschlossen sind, sowie der Seelsorge in Spitälern und Pflegezentren. Während in diesem Rahmen die traditionellen Aufgaben recht gut erfüllt werden können, steht die Kirche bei anderen Aufgaben an. Ich nenne als Beispiele:

- Der reformierten Kirche gelingt es nicht, die etwa 8000 Studentinnen und Studenten in Winterthur spezifisch anzusprechen.
- Die reformierte Kirche hat keine Person, die als Ansprechpartner für die Stadt Winterthur und die Medien bestimmt wäre.
- Die Kirche Rosenberg kann nicht von der reformierten Kirche Winterthur «bespielt» werden.
- Es gibt in Winterthur keinen regelmässigen reformierten Gottesdienst am Freitag-, Samstag- oder Sonntagabend.

Ziel der Strukturreform müsste es sein, diese Dinge zu ermöglichen, ohne die Basis in den jetzigen Gemeinden zu verlieren. Persönlich bin ich der Meinung, dass der Stadtverband so aufgewertet werden müsste, dass er gesamtstädtische Leitungsaufgaben in theologischer Verantwortung und demokratischer Legitimation übernehmen kann.

Ausbildungs-Abschluss

JUGENDARBEIT // Die neue Jungleiterausbildung «ZAK – zusammen auf Kurs» feiert ihre ersten Absolventinnen und Absolventen.

Pamela Blöchliger

Letzten April sind wir mit dem Info-Abend in die Ausbildung für Jungleiterinnen und Jungleiter gestartet. Fünfzehn junge Erwachsene arbeiteten zusammen elf Module durch und initiierten verschiedene Projekte. Sie übernahmen die Vorbereitung und Durchführung eines Nachmittags zum Guetslibacken. Noch in der Organisationsphase sind ein Gartenprojekt und eine Tauschbörse für Kleider. Die Ausbildung selber ist ebenso vielseitig wie die Teilnehmergruppe: Auch der Not-

hilfekurs fand darin Platz und wurde im Januar in der Kirchgemeinde durchgeführt.

Zertifikatsübergabe

Nun schliessen wir die Ausbildung feierlich mit der Zertifikatsübergabe ab. Sie findet im Rahmen des Rise up!-Gottesdienstes am Sonntag, 15. März um 11 Uhr statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss daran sind Sie zum Apéro eingeladen, um mit den jungen Erwachsenen anzustossen und zu feiern.



Die grosse Werte-Diskussion am ersten Kursabend

Ostereier färben

GEMEINSAM UNTERWEGS // Eine kreative Abstimmung auf Ostern – ganz nach alter Tradition

Anita Keller

Es gibt verschiedene Erklärungen dafür, warum sich das Eierfärben vor Ostern zu einer Tradition entwickelt hat. Eine davon ist die Vermutung, dass man früher die während der Fastenzeit gelegten Eier gekocht und mit Farbe «markiert» hat, damit man sie von den frischen unterscheiden konnte. Mit Randen oder Zwiebelschalen ging das damals schon ebenso gut wie heute noch.

Gemeinsam kreativ

Am 26. März von 14.30 bis 16.30 Uhr können Sie sich im Kirchgemeindehaus kreativ auf Ostern einstimmen: Sozialdiakonin Anita Keller und Martina Keller laden zum Eierfärben mit Naturfarben ein. Wir freuen uns auf viele bunte Ostereier. Abschliessend gibt es ein kleines Zvieri. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Happeria: Mittagessen Ab März wöchentlich

Ab März findet die Happeria jede Woche statt, die nächsten beiden Male am 18. und 25. März. Jeweils am Mittwoch um 12 Uhr dürfen Sie sich im Kirchgemeindehaus zu Tisch begeben. Anmeldungen nimmt Sozialdiakonin Anita Keller jeweils bis am Vortag mittags entgegen (Kontaktinformationen auf S. 4). ●

Rise Up!-Gottesdienst JuKi und Jugendleiter

Seit April 2019 haben 15 Jugendliche die neue Jungleiter- und Jungleiterinnen-Ausbildung besucht. Im Rise up!-Gottesdienst vom 15. März erhalten sie ihr Diplom. In diesem Gottesdienst über «Jakob Künzler» berichten die Teilnehmenden des JuKi-Workshops über diesen Appenzeller, welcher sich vor hundert Jahren für die verfolgten Armenier im Osmanischen Reich (Türkei) einsetzte. ●

Zukunft Kirche Letzte Info-Veranstaltung

Am 26. März findet um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Liebestrasse die vorerst letzte gesamtstädtisch organisierte Info-Veranstaltung zur Abstimmung am 17. Mai statt. Im Anschluss an ein Podiumsgespräch können Sie Ihre Fragen stellen. Nähere Informationen dazu finden Sie im «reformiert.veltheim» Nr. 5. ●

Seniorenwanderung Montag, 23. März

Die zweite März-Wanderung eignet sich auch für Langschläferinnen und Langschläfer: Besammlung ist erst um 11.50 Uhr am Bahnhof Winterthur. Mit dem Zug geht es nach Amriswil. Von dort führt Wanderleiterin Vera Götz (Tel. 071 364 15 20) die Gruppe via Almensberg, Omnishausen und Gristen nach Neukirch. Nach einer Einkehr im Restaurant Bahnhof geht es mit dem Zug ab Neukirch-Egnach zurück nach Winterthur, wo die Gruppe um 16.59 Uhr wieder eintrifft. ●

Brot für alle Rosenverkauf

Am Samstag, 21. März, von 9 bis 15 Uhr verkaufen unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen vor dem Coop Feldstrasse die beliebten Fairtrade-Rosen. Ob duftend oder digital, jeder Rosenverkauf bereitet gleich dreimal Freude: Erstens, weil der Erlös Projekten von «Brot für alle» zu Gute kommt: Dieses Jahr werden Bauernfamilien in armen Regionen unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiterentwickeln und damit unabhängig bleiben können. Zweitens, weil Max Havelaar-Rosen verkauft werden, die fair gehandelt werden. Drittens, weil jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht! Die Rosenaktion wird von Coop gesponsert. Mit einem Code kann zusätzlich eine virtuelle Rose verschenkt werden. ●

Kirche im Wandel
Bestimmen Sie mit
über die **ZUKUNFT**
unserer **KIRCHE!**
Abstimmung 17. Mai 2020
Weitere Infos unter www.KGplus.info



Gottesdienste

Sonntag und Feiertage

Freitag, 13. März

19.30 Dorfkirche
Experimenteller Freitag Nr. 3
Taizé-Gebet

Sonntag, 15. März

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Vikar Andreas Werder
Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Rise Up!-Gottesdienst mit den
JuKi-Workshop-Teilnehmenden
Pfarrer Simon Bosshard

Freitag, 20. März

19.30 Dorfkirche
Experimenteller Freitag Nr. 4
«Ist die Erde verloren?»

Sonntag, 22. März

9.30 Dorfkirche
Brot-für-alle-Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Freitag, 27. März

19.30 Dorfkirche
Experimenteller Freitag Nr. 5
«Das macht meine Seele hell»
Lieder und Texte, die guttun

Sonntag, 29. März

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Freitag, 3. April

19.30 Dorfkirche
Experimenteller Freitag Nr. 6
«Segnen und Salben»

Palmsonntag, 5. April

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Kantate
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland,
Stefan Degen, Arnold Steiner

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 27. März 2020



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Freitag, 20. März

16.00 Kirchgemeindehaus
4. KlassUnti
Kathrin Rutishauser

Sonntag, 22. März

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Dienstag, 24. März

16.00 Kirchgemeindehaus
3. KlassUnti
Andrea Ryser

Mittwoch, 25. März

12.00 Kirchgemeindehaus
4. KlassUnti
Kathrin Rutishauser

Samstag, 28. März

9.00 Kirchgemeindehaus
3. KlassUnti
Andrea Ryser

9.30 Dorfkirche
KolibriKirche
Tabea Kradolfer,
Rachel Wille-Biderbost
Anmeldung bis 26. März bei
caroline.moser@reformiert-veltheim.ch

Mittwoch, 1. April

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Freitag, 3. April

16.00 Kirchgemeindehaus
4. KlassUnti
Kathrin Rutishauser

Sonntag, 5. April

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Veranstaltungen Konzerte

Mittwoch, 18. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Samstag, 21. März

9.00 Coop Feldstrasse
Brot-für-alle-Rosenverkauf

12.00 St. Ulrich
Brot-für-alle-Suppenzmittag

Dienstag, 24. März

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 25. März

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Donnerstag, 26. März

14.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs:
Ostereier färben mit Naturfarben

Samstag, 28. März

17.00 Dorfkirche
Springtime Sing-Along für alle

Dienstag, 31. März

13.30 Kirchgemeindehaus
Kinderkleiderbörse:
Warenannahme bis 17. 30 Uhr

19.30 Kapelle Dorfkirche
Kunst und Spiritualität im Dialog

Mittwoch, 1. April

9.00 Kirchgemeindehaus
Kinderkleiderbörse:
Verkauf durchgehend bis 15 Uhr,
Rückgabe / Auszahlung 19 bis 20 Uhr

Herausgepickt

Anmeldung Erlebnisferien

Vom 8. bis 12. Juni findet die
Erlebnisferienwoche im
Emmental statt. Interessierte
dürfen sich gern bei Sozial-
diakonin Anita Keller melden.

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

jeden Freitag

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff High Five

Samstag, 14. März

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

Samstag, 21. März

14.00 Jugendtreff
Start ins Meitli-Treff Weekend

Mittwoch, 25. März

16.00 Jugendtreff
Ladies-Treff mit Pamela Blöchli

Samstag, 28. März

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

Kontakte

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
052 267 00 28
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller, Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Sarah Fisch und Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Di – Fr: 8.30 – 12 Uhr
052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

13. 3. | 16. 3. | 30. 3. - 3. 4.

23. 3. - 27. 3.

17. 3. - 20. 3. | 7. 4. - 9. 4.

Pfarrer Arnold Steiner

Pfarrer Simon Bosshard

Vikar Andreas Werder